

## Bericht der Fachgruppe

### „MEDIEN, ÖFFENTLICHKEIT UND GESCHLECHT“ (OKTOBER 2010)

#### Bericht über die Aktivitäten Februar 2009 – Oktober 2010

Auf den Fachgruppentreffen während der Jahrestagungen in Bremen (2009) und Ilmenau (2010) sowie der Fachgruppentagungen in Hamburg (2009) und in Berlin (2010) haben die Fachgruppensprecherinnen über die laufenden Aktivitäten innerhalb der Fachgesellschaft berichtet. Die Mitglieder wurden regelmäßig in Rundbriefen über aktuelle Projekte der Fachgruppe, Termine, Tagungen und Netzwerke informiert.

Die Fachgruppenarbeit konzentrierte sich im Berichtszeitraum auf folgende Punkte:

#### 1. Tagungen / Workshops

##### 1.1 Fachgruppentagung 2009 in Hamburg:

**Thema der Tagung:** „Gender, Queer und Medien. Gegenwärtige Ansätze und Perspektiven“

**Organisation/Mitveranstalter:** Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ der DG PuK (Prof. Dr. Tanja Thomas, Dr. Martina Thiele), Research Center for Media and Communication, Universität Hamburg

**Datum der Tagung:** 05.-07.11.2009

**Veranstaltungsort:** Hamburg

**Tagungshomepage:** <http://www.gender-queer-medien.de>

**TeilnehmerInnenzahl:** 75

**Anzahl der Vorträge:** 13 Vorträge, 6 ausführliche Kommentare zu den Panels, Podiumsdiskussion, Abschlussplenum, Filmvorführung mit Diskussion.

**Tagungsfazit:** Ziel der Tagung war eine Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Theorien und Forschungsschwerpunkten im Bereich Gender Studies und Queer Theory, die Auslotung der Produktivität dieser Ansätze für die Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie eine Diskussion über Perspektiven der öffentlichkeitswirksamen Vermittlung geschlechtertheoretischen Wissens.

Das Programm der Tagung spiegelte das weite Spektrum der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Gender- und Queer Studies wider: Neben fachspezifischen theoretischen Inhalten und methodischen Fragen standen beispielsweise popkulturelle Themen wie ‚Liebes- und Geschlechterverhältnisse in Lifestylezeitschriften‘, ‚Feminismus 2.0 – das Politische wird privat‘ sowie eine kritische Analyse zum ‚Begehren in Jugendzeitschriften‘. Vorträge zur feministischen Orientalismus-Debatte und zur mediatisierten Pornografisierung der Gesellschaft zeugten von aktueller gesellschaftlicher Relevanz des wissenschaftlichen Diskurses.

**Name der Berichtenden:** Wiebke Schoon, Aviso Nr. 50, S. 17.

Elke Grittmann/Caro Keller, Zeitschrift für Medienwissenschaft, Online unter:

<http://www.zfmedienwissenschaft.de/index.php?TID=27>

##### 1.2 Fachgruppentagung 2010 in Berlin:

**Thema der Tagung:** „In Bewegung. Das Verhältnis von Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht.“

**Organisation/Mitveranstalter:**

Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ der DG PuK (Dr. Tanja Maier, Dr. Martina Thiele); Arbeitsstelle Journalistik am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin.

**Ort:** Berlin

**Datum:** 23.09.-25.09.2010

**Tagungshomepage:** <http://www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/institut/journalistik/in-bewegung/index.html>

**TeilnehmerInnenzahl:** 66

**Anzahl der Vorträge:** 2 Eröffnungsvorträge, 17 Vorträge, 1 Keynote, 1 Nachwuchsworkshop, Abschlussdiskussion.

**Tagungsfazit:** Ziel der Tagung war eine Auseinandersetzung mit dem sich verändernden Verhältnis von Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht.

Das Programm der Tagung beleuchtete die Relevanz und Bedeutung geschlechtertheoretischen Wissens für eine aktuelle Konzeption von Öffentlichkeit einerseits und für das Verständnis von Medien andererseits. Zudem diskutierten verschiedene Vorträge die theoretische und methodologische (Neu-)Bestimmung des Verhältnisses von Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht. Empirische Studien reflektierten die Leistungen der Gender Media Studies für die Analyse des aktuellen Wandels von Gesellschaft und Medien. Im Rahmen der Jahrestagung 2010 an der FU wurden Perspektiven der Gender Media Studies disziplinenübergreifend diskutiert und auch Fragen nach der Kanonisierung der kommunikationswissenschaftlichen Geschlechterforschung aufgegriffen. Im Rahmen der Nachwuchsförderung fand ein Workshop zum Thema „International publizieren“ statt.  
**Name der Berichtenden:** In Vorbereitung durch Monika Pater. Ein Tagungsband wird geplant.

## 2. Wahlen

Während der DGpuK-Jahrestagung in Ilmenau 2010 stand die Wahl der Fachgruppensprecher\_innen an. Für das Amt kandidierten Dr. Martina Thiele (Salzburg) und Dr. Tanja Maier (Berlin). Beide wurden von den anwesenden DGpuK- und FG-Mitgliedern einstimmig, bei jeweils einer Enthaltung gewählt. Martina Thiele und Tanja Maier haben die Wahl angenommen und werden das Sprecherinnenamt in den nächsten zwei Jahren gemeinsam ausüben. Ein herzliches „Danke“ ging an Prof. Dr. Tanja Thomas (Lüneburg), die als stellvertretende Sprecherin und seit 2006 als Sprecherin fungiert hatte. Mit großem Engagement und überaus erfolgreich hat sich Tanja Thomas für die Belange der FG eingesetzt. Die Anwesenden dankten ihr sehr für diese Arbeit!

## 3. Veröffentlichungen

Der Sammelband zur Salzburger Fachgruppentagung „>Das erste Opfer des Krieges ist ... die Emanzipation.< Zum Zusammenhang von Medien, Krieg und Geschlecht“ ist Ende April 2010 erschienen. Er enthält Beiträge der FG-Mitglieder Martina Thiele, Tanja Thomas, Fabian Virchow, Tanja Maier, Susanne Kirchhoff, Elisabeth Klaus, Ulla Wischermann, Margreth Lünenborg, Annika Bach:

Thiele, Martina/Thomas, Tanja/Virchow, Fabian (Hrsg.) (2010): Medien, Krieg, Geschlecht. Affirmationen und Irritationen sozialer Ordnungen. Wiesbaden: VS.

Zwei Dissertationen von Fachgruppenmitgliedern sind in der Reihe *Critical Media Studies* bei transcript erschienen:

Kirchhoff, Susanne (2010): Krieg mit Metaphern. Mediendiskurse über 9/11 und den „War on Terror“. Bielefeld: transcript.

Müller, Katrin-Friederike (2010): Frauenzeitschriften aus der Sicht ihrer Leserinnen. Die Rezeption von *Brigitte* im Kontext von Biografie, Alltag und Doing Gender. Bielefeld: transcript.

## 4. Homepage/Rundbrief

Die **Homepage** der Fachgruppe ([http://www.dgpuk.de/fg\\_geschlecht/](http://www.dgpuk.de/fg_geschlecht/)) wurde von Ricarda Drüeke (Salzburg) überarbeitet und dem neuen Design angepasst. Sie aktualisiert die Homepage in regelmäßigen Abständen. Gern können ihr Hinweise gemailt werden ([ricarda.drueke@sbg.ac.at](mailto:ricarda.drueke@sbg.ac.at)).

Der **Rundbrief** der Fachgruppe wird mindestens viermal im Jahr versendet. Er liefert den AdressatInnen an den Universitäten und in der Medienpraxis (derzeit ca. 75 Personen) Informationen über die geplanten Aktivitäten der Fachgruppe, Neuerscheinungen, Tagungen etc. und unterstützt somit u.a. Kooperationen zwischen verschiedenen universitären und außeruniversitären Einrichtungen.